

DER WIA BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA

**FRITZ ALTENHUBER'S
GEBURTSTAGSGESCHENK
AN DIE LIA**



JUNI 2009

NR. 2

INHALTSVERZEICHNIS

Letzte Meldungen.....	2
Seite des Präsidenten	3
Kurzmeldungen	4
Ing.Fritz Altenhuber – 80 Jahre	7
Vision.....	9
Test-Einzelzeitfahren	10
Croatian Open.....	10
Kleinboottest im Einer	11
Inn-River-Race.....	12
Der Tag nach Wallsee.....	13
Vienna Rowing Challenge.....	15
Int. Junioren Regatta München	16
Int. Hügelregatta, Essen	16
Kuchelauer Ruderregatta.....	17
Int. Ruderregatta Ratzeburg	17
Internationale Klagenfurter Ruderregatta.....	18
Ellida Sprint Regatta.....	19
Weltcup München.....	20
Schulrudern	21
Internationale Ruderregatta Bled.....	22
Wiener Sprintregatta (Donaubund)	23
Zwischenstand in der ÖVM	23

LETZTE MELDUNGEN

Einzig und allein **Christian Pühringer** (mit C.Auersperg/WLI, Ch.Berger/OTT, Ch.Schelch/OTT) hat sich beim Zeitfahren am 26.6. in Ottensheim für einen internationalen Bewerb qualifiziert, nämlich für den Coup de la Jeunesse in Vichy (31.7. – 2.8.2009).

Durch ihren zweiten Platz im B-Finale im Leichtgewicht Frauen Doppelzweier schaffte **Steffi Borzacchini** mit ihrer Partnerin Michaela Taupe-Traer (NAU) die Qualifikation für die WM. Allerdings werden sie dort nicht an den Start gehen, sondern Steffi wird im leichten Einer an der U23 WM teilnehmen.

Impressum

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

Medieninhaber und Herausgeber

Erster Wiener Ruderclub LIA,
An der unteren Alten Donau 49 / Arminenstraße 2,
1220 Wien,
<http://www.lia.at> office@lia.at

Redaktionsleitung

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

Fotos

Chr.Engl, Raim.Haberl, M.Meidl, LIA-homepage;

Redaktionsschlüsse 2009

30.6, 30.9. und 24.11.2009



SEITE DES PRÄSIDENTEN

LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

1 Weltcuppunkt, 2 neue Achter, 3 neue Einer, 19 beim Tanzkurs, 24 neue Mitglieder, 33 Teilnehmer beim ersten Bootsreifekurs, 40 Anmeldungen für Sommercamp Mondsee, 43 Starter in Ottensheim, 51 trainierende Jugendliche, 53 Volkstheaterbesucher, 80er Crazy, 140 Geburtstagsgäste, 1000 erwartete Gäste World Rowing Party, 1460 geruderte Km am Tag des Rudersports, € an nicht budgetierten Einnahmen

Zahlen, die unseren momentanen Höhenflug eindrucksvoll dokumentieren und mein Herz (trotz Beta Blocker) höher schlagen lassen. Möglich wurde das nur durch ein sehr gut funktionierendes Team und die Zusammenarbeit aller, des Vorstandes, der Trainer, der Hausgruppe, der Kantine, und vieler, die ihre Zeit und Arbeitskraft ungenannt und oft unbedankt zur Verfügung stellen.

Wir nähern uns einer Clubgröße von 250 Mitgliedern, die in möglichst guten Booten rudern wollen. D.h. wir brauchen neue Boote und Platz sie zu lagern. Der Raum in unseren Bootshallen reicht nicht mehr. Wir müssen neue Alternativen der Bootslagerung umsetzen, eine Herausforderung die uns 2010 ins Haus steht. Mäzene, wie unseren Ehrenpräsidenten Fritz Altenhuber gibt es leider nur einen, der uns zu seinem Achtziger einen Achter spendet. Wer hat den nächsten runden Geburtstag?

Ob 2x, 4x, (8+), wir können alles gut gebrauchen. - Ich behandle das auch ganz diskret, wie ja auch Crazy's Überraschungsgeschenk an die LIA bis zur Enthüllung streng geheim blieb!

Wo gehobelt wird, fallen sicher auch Späne, 240 Mitglieder können sich nicht alle lieben, die Grundstimmung in der LIA ist aber zur Zeit so gut, dass Meinungsverschiedenheiten ausdiskutiert werden und die lockere Atmosphäre Spannungen in den Hintergrund drängt.

Bestens funktioniert die Integration neuer Mitglieder in den Club - der Volkstheaterbesuch von 53 Clubmitgliedern aller Altersgruppen bewies das eindrucksvoll. Die Masterstruppe braucht sich um Zuwachs nicht zu sorgen, ebenso besteht Interesse bei den Neuen, unser Stromruderteam zu verstärken und für eines der nächsten Wochenende ist eine erste gemeinsame Wanderfahrt geplant. Auch bei den Jugendlichen und Schülern gibt es erfreulich viel Nachwuchs. Die von Ileana und Maria betreuten drei Schulteams konnten beim Wiener Landesfinale des Schulrudercups heuer erstmalig alle Rennen gewinnen.

Also keine leeren Worte:

VIVAT , CRESCAT , FLOREAT - LIA FOREVER.

Euer Sandi



österreichische
LOTTERIEN

KURZMELDUNGEN

⇒ Seit 4. Mai sind die **neuen Duschen** wieder benutzbar. Nachdem vor etwas mehr als einem halben Jahr Undichtheiten in der Konstruktion aufgetreten waren, wurde in der Zwischenzeit der gesamte Boden samt Unterkonstruktion erneuert, neu verfliesen und entsprechende Abdichtungsmaßnahmen auch die unteren Bereiche der Wände hochgezogen. Alle Trainingsleute sind hocheifrig, nun wieder den durch die Duschen im Garderobebereich gewonnenen Komfort nützen zu können. Die von der Hausgruppe ursprünglich beabsichtigte Sanierung ohne zusätzliche Kosten konnte letztendlich doch nur mit erheblichem finanziellen Aufwand realisiert werden.



⇒ Das **Anrudern 2009** am 19. April war das insgesamt 125. derartige Ereignis und die LIA wurde aus Anlass dieses Jubiläums vom ÖRV mit dessen Ausrichtung betraut. Im Jahre 1881 fand das erste „Anrudern“, der offizielle Auftakt der Rudersaison, auf der Alten Donau statt. Dreimal musste die Veranstaltung kriegsbedingt entfallen, somit war es heuer das 125. mal.



Wie jedes Jahr gab es eine imposante Auffahrt an Ruderbooten, vor allem aus Wien und natürlich besonders viele von der LIA. Danach gab es im Club auf der Terrasse noch ein Grillfest (Organisator Peter Preiss, Grillmeister Hans Küng, Michael Stangl) mit Brot und Gebäck von STRÖCK, für die Getränke sorgte unsere Kantine.

Das Fest war bestens besucht, sodass sogar das Essen ausging und, wie sich unser Ehrenpräsident Ing. Fritz Altenhuber nachher beschwerte, sogar die Sitzgelegenheiten knapp wurden.



⇒ Am heurigen **Oster-Trainingslager auf dem Völkermarkter Stausee** nahmen viele LIAnesinnen und LIAnesen (von WM TeilnehmerInnen bis zu SchülerInnen und TrainerInnen) teil. Insgesamt waren es 23 Aktive (L.Altnerhuber, K.Beinhofner, St.Borzacchini, M.-Th.Hufnagel, J.Kornhoff, N.Jakubovsky, N.Zwillink sowie L.Asanovic, J.Glade, L.Goldschmied, A.Gruber, C.Hackl, M.Krammer, Ch.Krofitsch, M.Lehrer, A.Leitner, S.Ostermann, Ch.Pühringer, Th.Schweinhammer, Ch. und M.Seifriedsberger, Ph.Tesarik, B.Vago) und 5 TrainerInnen (M.Maier, E.Meidl, I.Pavel, A. und K.Sandhäugl). Bei Traumwetter (23 °C) und spiegelglattem Wasser fand optimales Training mit Motorbootbegleitung statt, wobei der Sinn im Probieren unterschiedlicher Mannschaftszusammensetzungen (sowohl Club intern als auch Vereinsübergreifend) lag.

⇒ Im Rahmen des **Stadtfestes** am 3.Mai präsentierten auch heuer wieder die Vereine der Sportunion Wien auf dem Heldenplatz ein breitgefächertes Programm zum Mitmachen. Auch die LIA war mit einem Stand vertreten, mit Info Material (vor allem zu unserem Projekt „Olympia 2016), um Jugendliche anzusprechen und mit Ergometern zum Probieren für den Rudersport zu interessieren. Großer Andrang herrschte bei den Ergometern. Unser Präsident Kurt Sandhäugl mit seiner Gattin Doris sowie Michael Ruthner, Katja Endl, Hedi Haberl, Isolde Franz und Juliana Kornhoff haben unseren Stand betreut. Unter den interessierten Besuchern waren auch Minister Hahn, EU-Abgeordneter Karas sowie Sportunion Wien Landespräsident Strobl.



⇒ Am Freitag, 8.Mai 2009, gab es wieder einmal ein kulturelles Ereignis in der LIA. Aus Anlass des **100.Geburtstages von Sepp Fellner** begeisterten Werner Jäschke und Sabine Wowy (Sopran), begleitet am Klavier von Szuzanna Hajdu) unter dem Titel „Wir ham die Straussbuam und Sepp Fellner“ mit Liedern von Sepp Fellner das zahlreich erschienene Publikum in unserem neuen Clubraum. Warum gerade Lieder des bekannten Wienerlied Komponisten Sepp Fellner bei der LIA? Die Verbindung stellt Hanni Losert, bekannte Mitwirkende des LIA Kabarett, dar, sie ist die Tochter von Sepp Fellner. Um allen Interessierten Sepp Fellner ein wenig näher zu bringen hat Hanni Losert das folgende Porträt ihres Vaters geschrieben.

Erinnerung an Sepp Fellner

von Hanni Losert

Der Wienerliederkomponist Sepp Fellner wäre am 5. Mai 2009 100 Jahre alt geworden. Im Jahre 1964 verstarb Sepp Fellner leider viel zu früh mit 55 Jahren.

Sepp Fellner, ein echtes Hernalser Kind, wurde am 5. Mai 1909 in eine Sänger- und Musikerfamilie hineingeboren. Gerade deshalb sollte der Sohn einen „anständigen“ Beruf erlernen. Daher erwarb er als braver Sohn, bevor er sich der Musik zuwandte, zuerst sein Diplom an der Hochschule für Welthandel in Wien.

Die handwerklichen Grundlagen für die Musik erlernte Fellner bei dem ehemaligen Volksoperndirigenten Dr. Ludwig Kaiser an der Wiener Musikakademie. Dass der musikalische Weg der richtige war, beweisen seine vielen Kompositionen - 300 - vor allem Wienerlieder, von denen viele in andere Sprachen übersetzt wurden; Ein Beispiel wäre „s`Nussdorfer Sternderl“ auf Englisch, wurde gespielt im Film „Olympia“ mit Sophia Loren und Maurice Chevalier.

Ebenso sangen viele Stars aus Wien seine Lieder, wie zum Beispiel Kammersänger Erich Kunz: „Was kann denn i` dafür dass i` a Weaner bin“ oder Paul Hörbiger: „s`Nussdorfer Sternderl“, Heinz Conrads: „20-30 Jahrl'n jünger sollt` man sein“ oder „In der Kellergass`n“ original gesungen von Hans Moser aber auch von Otto Schenk, Ludwig Hirsch, Wolfgang Hübsch und nicht zuletzt in einer Version von Wolfgang Ambros, auf der CD „Ambros singt Moser“.

Zu erwähnen wäre noch, dass zu seiner Zeit Fatty George „Was kann denn i` dafür, dass i` a Weaner bin“ verjazzte, was sehr gut klang, oder dass z. B. Karl Hodina auf seiner „Spanische Schrammeln“ CD, mit Alegre Corrêa, das „Nussdorfer Sternderl“ etwas anders klingen lässt. Anscheinend kann man aus einem guten „sound“ sehr viel herausholen.

Viele junge Musiker und Schauspieler wenden sich seit einiger Zeit wieder dem Wienerlied zu; das ist erfreulich und lässt auch die Erinnerung an meinen Vater Sepp Fellner wieder aufleben.

⇒ Am 5.6.2009 veranstalteten unsere Junioren unter der Leitung von M.Parg wieder sehr erfolgreich einen äußerst gut besuchten **Grillabend** zugunsten eines Bootsankaufes. Wieder einmal wurden dafür von unserem Mitglied **Alfred Richter** viele Köstlichkeiten gespendet. Bei bester Stimmung wurden alles ratzeputz verzehrt und damit kann ein ansehnlicher Beitrag für ein Boot geleistet werden.

⇒ Der **1.Bootsreifekurs** am 9./10.Juni war ein großer Erfolg. Mit 33 Teilnehmern war er sensationell gut besucht, und alle haben das gebotene Programm mit Präsentation über den Club, Bootskunde, Rudertechnik, Fahrordnung sowie die Praxis auf den Ergometern und in den Booten mit Elan und großer Freude absolviert. Die Betreuer waren Doris und Wolfgang Sandhäugl, Betty Bogner, Valerie Gartner, Magdalena Hemmerling, Maria Meidl, Babsi Schyr, Gabi Thurner, Hans Küng, Werner Jäschke, Kurt Palmberger und Martin Ruthner. Dieses Kernteam wurde bei den zum Kurs gehörigen Folge-Trainingsterminen noch ergänzt durch Andrea und Claudia Fraunschiel, Katja Endl, Chris Berchtold und Ralf Böckle. Abgeschlossen wurde der zweitägige Kurs mit einem Gläschen Prosecco und einem Teilnahmezertifikat. Die Teilnehmer waren echt begeistert, wie einige email-Reaktionen bewiesen.



⇒ Am 19. und 20. Juni fand am **Genochmarkt die „Site of Music“** mit allen möglichen künstlerischen und kulturellen Performances statt. Was hat das mit der LIA zu tun? Sehr viel, handelt es sich dabei doch um ein Projekt von MIK (Mission Ignition Kagran) unter der Federführung von **Steffi Sandhäugl**. Und die **LIA-Junioren** samt STRÖCK-Brot und Gebäck haben zum GASTRO-Bereich einen wesentlichen Beitrag geleistet. Leider hat den engagierten LIA Aktivisten das Regenwetter einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht, was weniger Besucher als erwartet bedeutete.

⇒ Am 14.Juni war der erstmals ausgetragene **„Tag des Rudersports“**, für den vom Präsidenten des Österr. Ruderverbandes das Motto ausgegeben wurde, dass alle Rudervereine Österreichs so viele km rudern sollten (im Boot und auf dem Ergometer), dass am Ende des Tages das Resultat „Einmal rund um die Welt“ stehen sollte. Auch wenn dieses Ziel mit 17.986 km deutlich verfehlt wurde und wir irgendwo bei den Malediven landeten, wie Joe Langer berichtete, war das Ergebnis beachtlich. Die LIA belegte mit 1.441 km hinter Wiking Linz 3.319 km und Wiking Bregenz 1.470 km den dritten Platz. Dabei war Michael Zwillink mit 42 km unser erfolgreichster Teilnehmer.

⇒ Im Juni 2009 wurde der **Doppelachter Gig Art C** von der Bootswerft Schellenbacher geliefert. Es ist das erste Boot dieser Kategorie der LIA und es wurde durch Spenden finanziert, die Spendenaktion wurde durch Dkfm. Erich Chladek organisiert. Benannt nach dem Spitznamen unseres früheren Weltklasse-ruderers Dieter Losert „RED ADMIRAL“ soll dieser Achter für Anfänger, Schüler sowie für Breitensportaktivitäten verwendet werden. Seine Jungfernfahrt wurde von den LIA Junioren, gesteuert von unserem Präsidenten, absolviert.



ING. FRITZ ALTENHUBER – 80 JAHRE

von Raimund Haberl

Am 21. Juni feierte unser Ehrenpräsident Ing. Fritz Altenhuber feierte seinen 80. Geburtstag in der LIA. Dazu lud der Jubilar alle LIAnesinnen und LIAnesen zu einer dem Anlass entsprechend würdigen Geburtstagsparty ein. Moderiert von Peter Preiss begrüßte zunächst Präsident Sandhäugl alle Gäste (deutlich mehr als 100), darunter die Ehrengäste, wie Prof. Walter Sinn (Vizepräsident der Sportunion Wien), Dr. Leutgeb (Sportunion Bundesleitung), ÖRV-Präsident Helmar Hasenöhl und WRV-Präsidenten Günter Woch sowie etliche Vertreter von Wiener Rudervereinen, wie z.B. Friesen, Donau Wien und Argonauten.

Danach folgte die Laudatio durch Ehrenpräsident Raimund Haberl, in der er den Lebensweg des Geburtstagskindes ein wenig nachzeichnete, sowohl beruflich, familiär als auch hauptsächlich in sportlicher Hinsicht. In allen Bereichen kann Fritz auf ein bisher äußerst erfolgreiches Leben zurückblicken. Was den Sport betrifft hat er nach eigenen Erfolgen (u.a. Österreichischer Meister) auch als Funktionär über Jahrzehnte den Rudersport in Österreich und bei der LIA bestimmt.

Unzählige Erfolge sind in seiner Ära errungen worden. In der LIA war er als Zeugwart, Oberbootsmann und schließlich 15 Jahre lang als Präsident tätig. Während seiner Präsidentschaft gewann die LIA 2 Gold – und 5 weitere WM Medaillen sowie insgesamt 75 Österreichische Meistertitel. Aber nicht nur die sportlichen Erfolge sind es, die im Zusammenhang mit Fritz erwähnenswert sind, er ist auch der größte Förderer unseres Clubs, einerseits als Privatperson und andererseits auch als Chef der Firma M. Schneider. Ob es um irgendwelche Anschaffungen, meist Boote, um Kopieren und Aussendungen gegangen ist, um Elektroinstallationen oder Zurverfügungstellung von Firmenautos, Fritz hat immer ein offenes Ohr und ein offenes Börstel gehabt. Und nach wie vor spielt Fritz im Cluballtag eine wesentliche Rolle – im Vorstand mit seinen Ideen und Meinungen, kein Event, an dem er nicht beteiligt ist und stets als Aktiver im Boot. Kaum jemand hat die LIA so geprägt und prägt sie noch immer, wie Ing. Fritz Altenhuber.

Dann folgte der Höhepunkt der Feier, nämlich die Übergabe des Geschenkes des Jubilars an seinen Club, ein nagelneuer Rennachter von der Bootswerft Max Schellenbacher mit dem Namen CRAZY VIRIBUS UNITIS. Eine großartige Geste von Fritz, die sich nahtlos einreichte in eine Jahrzehnte lange, endlose Reihe von Spenden und Unterstützungen. Dieses Präsent unseres Ehrenpräsidenten wurde von der LIA mit größter Dankbarkeit entgegengenommen und unter dem Jubel der Festgäste und dem LIA Spruch „Vivat Crescat Floreat – LIA forever“ von den LIA Junioren durch die Jungfernfahrt gleich eingeweiht.





Aber auch die LIA stellte sich mit einem sehr schönen Geschenk für seinen größte Gönner ein, einer Anstecknadel in Form der LIA Flagge mit Brillanten, entworfen und ausgeführt von unserem Mitglied Goldschmiedmeister Manfred Seitner.



Für die musikalische Umrahmung sorgte zunächst Gerhard Klein mit seiner Smokehouse Jazzband, später war es dann Erik Trauner, Mitglied der berühmten Mojo Blues Band, der die Gäste mit seinen Blues Rhythmen mitriss. Seine Verbindung zur LIA stellt seine Gattin Sandra Seitner dar, die Tochter unseres früheren, leider viel zu früh verstorbenen, Mitglieds Roland Seitner.



Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert und dabei das leckere Buffet von Burgunda genossen.

Es war ein wunderschöner Tag für die LIA und es soll an dieser Stelle noch einmal unser große Dank an unseren Ehrenpräsidenten Ing.Fritz Altenhuber für seine mehr als 60 jährige erfolgreiche Tätigkeit für die LIA ausgesprochen werden und möge er uns noch lange so aktiv erhalten bleiben.



VISION

“MODELLVEREIN LIA“ ZUM 150-JAHR JUBILÄUM DES 1.WRC LIA IM JAHR 2013

von Kurt Sandhäger

SPORT

AKTUELLE SITUATION

Das Projekt Olympia 2016 des BKA läuft zur Zeit in der Rekrutierungsphase äußerst erfolgreich - 51 regelmäßig trainierende Kinder zwischen 12 und 18 Jahren, mit dem Ziel mind. einen Athleten und/oder eine Athletin zu den Olympischen Spielen 2016 zu bringen.

Projekt Breiten- und Masters-Sport: 30 trainierende Aktive, Angebot "Bootsreifekurs" für erwachsene Anfänger (erster Kurs Mai 2009: 33 Teilnehmer, weitere Kurse geplant)

Schulsport: regelmäßiger Trainingsbetrieb für die Schulen BG "Bertha von Suttner" (Schulschiff) 1210 Wien, Sonderpädagogisches Zentrum Steinbrechergasse 1220 Wien, BRG Polgarstrasse 1220 Wien,

Schulveranstaltungen in diversen Wiener Schulen (z.B. Spark 7-Tour, Girlies Sportsday, Hot in the City),

Gesundheitssport: zertifiziert im Sinne einer ärztl. verschriebenen Bewegungstherapie (Aktion fit für Österreich – Bewegt gesund)

ZIELE BIS ZUM 150 JAHR - JUBILÄUM IM JAHR 2013

Spitzensport national: Schwerpunkt „Großboot“: bei den österreichischen Meisterschaften den Frauen-Doppelvierer und den Männer-Achter zu gewinnen

Spitzensport international: möglichst viele LIA-Aktive bei EM, WM, U-23 WM und Junioren-WM ins Finale zu bringen.

BOOTSPARK/TRAININGSINFRASTRUKTUR

- Erneuerung des überalterten Bestandes ist längst überfällig, Anschaffung neuer Boote sowohl für den Breitensport/Schulsport als auch für den Spitzensport dringendst erforderlich:
 - Breiten, Masters - und Schulsport: 1 Renn-Doppelvierer, 2 Schulvierer (C-Boot) , 1 Lgw.-Einer, 1 Gig – Doppelzweier (D-Boot)
 - Spitzensport: 2 Doppelzweier, 1 Doppelvierer
- Bootsanhänger
- Bootssteg (dringend wegen schwerer Beschädigungen durch öffentlichen Eislaufbetrieb im Winter)

CLUBGEBÄUDE/CLUBGELÄNDE

- Einfahrt für Bootsanhänger
- Bootsauflagen Vorplatz
- Werft (Bootshalle + Reparaturhalle)
- zusätzliche Garderobekästchen in der Damen - und Herrengarderobe
- "Werbesäule" im Bereich der Uferpromenade
- Um- und Neugestaltung Büro und Gästegarderobe
- Sanierung Kantineurswohnung
- Einfriedung, Ufergestaltung
- Extras: - Neuausstattung der Kraftsporthalle mit Trainingsgeräten (Kraftsport, Fahrradergometer, Ruderergometer)
 - o Erweiterung Kraftsportraum
 - o „Traum“: Bau eines Indoor-Ruderbeckens für 6 Ruderplätze 140m²

VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR 2013

- Festveranstaltung im Rathaus, mit Ehrengästen, z.B. Bundespräsident, Wiener Bürgermeister
- Jubiläumsball
- Ausrichtung der Österreichischen Ergometermeisterschaften
- Ausrichtung des Rudertags des Österreichischen Ruderverbandes
- Ausrichtung einer 150-Jahr Jubiläumsregatta (internationale Juniorenregatta) in Zusammenarbeit mit dem Wiener Ruderverband (1. Juli-Wochenende).

ANGESTREBTER MITGLIEDERSTAND BIS 2013

von 201 im Jahr 2007 über 230 im Mai 2009 auf 300 im Jahr 2013

FINANZIERUNG

Der derzeitige Betrieb eines auf den Spitzensport zugeschnittenen Vereins wäre nicht ohne die bereits erfolgten Förderungen durch Gemeinde, Bund und Sportunion (neben privaten Spenden und Leistungen der Mitglieder) möglich. Sponsoren aus der Wirtschaft hat es im Verlauf der letzten Jahre - trotz intensiver Bemühungen, angeblich mangels Werbewirksamkeit - nur in einem unbedeutenden Maß gegeben.

Zum Ausbau unseres Clubs zu einem "Modellverein" für Spitzensport aber auch Breitensport (vor allem in den Bereichen Schulsport und Masters) bis 2013 und damit zur Stärkung und Imageverbesserung des Rudersports in Österreich im Allgemeinen wären aber erhebliche zusätzliche Geldmittel notwendig.

TEST-EINZELZEITFAHREN

von Raimund Haberl

OTTENSHEIM, 4. UND 5.4.2009

Die Juniorinnen und Junioren nutzten das Wochenende vor dem Oster-Trainingslager in Völkermarkt zu einer internen Formüberprüfung durch eine Testregatta in Ottensheim. Auf dem

Programm standen am Samstag ein Einzelzeitfahren sowie Finalläufe, gesetzt aufgrund der Zeitfahr -Ergebnisse (siehe folgende Tabelle).

JUNIOREN			
ZEITFAHREN		FINALE	
1. Th.Inmann (AUS)	7:31,57	1. Th.Inmann (A)	7:38,72
7. Ch.Pühringer	7:41,42	7. Ch.Pühringer (B)	7:36,72
17. Ch.Krofitsch	7:55,31	17. Ch.Krofitsch (C)	7:48,97
19. A.Leitner	7:58,52	19. A.Leitner (D)	7:46,01
21. S.Ostermann	8:04,03	22. S.Ostermann (D)	7:54,86
23. A.Gruber	8:10,38	23. A.Gruber (D)	7:48,94

JUNIORINNEN			
ZEITFAHREN		FINALE	
1.L.Farhofer (SEE)	8:20,84	1.L.Farhofer (A)	8:09,96
6.N.Zwillink	8:38,63	5.N.Zwillink (A)	8:29,84
9.K.Beinhofer	8:50,85	9.K.Beinhofer (B)	8:28,56

Am Sonntag gab es noch Mannschaftsrennen. Zwillink, Beinhofer gingen im JW 2x an den Start und erreichten eine Zeit von 8:16,0. Bezogen auf die Bootsgeschwindigkeit bedeutete das 79,84 % in Relation zur Weltbestzeit im W 2x. Unsere Burschen Krofitsch,

Leitner, Ostermann und Gruber fuhren im JM 8+ (mit Kolmann, Ivanic, Seidl (alle STA) und Pichler (SEE), Stm. NN und erreichten mit ihrer Zeit von 6:35,9 80,32 % bezogen auf die Weltklasse im M 8+.

CROATIAN OPEN

von Raimund Haberl

ZAGREB, 18. - 19.4.2009

Mit einer großen Mannschaft hat der ÖRV die Rudersaison mit den Croatian Open eröffnet, um die eigenen Sportler einem ersten internationalen Vergleich zu unterziehen.

Die LIA war mit St.Borzacchini, M.Stichauner und A.Chernikov dabei.

St.Borzacchini startete am Samstag im WA 1x (21 Teilnehmerinnen, darunter allein 10 Österreicherinnen) und belegte im 6. Vorlauf mit der insgesamt 4.besten Zeit (8:09,81)

- 1. Taupe-Traer (NAU)/A.Sperrer (SEE) 7:20,61
- 2. EST 7:23,12
- 3. B.Pühringer(IST)/M.Lobnig(VST) 7:25,68

M.Stichauner und **A.Chernikov** bestritten am Samstag mit 29 weiteren Booten den ML 1x. Im ersten Vorlauf kam erstere als 3. ins Ziel (7:50,72 - insgesamt 21.Zeit), während Chernikov in seinem Lauf vierter (7:52,90 - insgesamt 23.Zeit) wurde. Im Finale C erreichte dann Stichauner den 2.Platz in 7:33,14 ca. 1,2 Sek. hinter Rath (PÖC), während Chernikov mit seiner Vorlaufplatzierung in den Finali nicht mehr dabei war.

den 2.Platz, knapp hinter M.Lobnig (VST) (8:09,25). Im Finale B holte sie sich den Sieg in 7:55 vor M.Laimböck (ARG), einer Estin und 2 weiteren Österreicherinnen. Der Sieg im Finale A ging an M.Taupe-Traer.

Am Sonntag fuhr Steffi mit Ch.Sperrer (SEE) WA 2x (12 Boote), wobei sie ihren Vorlauf als zweite (7:39,60) 2,59 Sek. hinter B.Pühringer (IST)/M.Lobnig (VST) beenden konnten. Im Finale A lautete der Zieleinlauf:

- 4. Borzacchini/Ch.Sperrer(SEE) 7:27,63
- 5. Pfister(DOW)/Laimböck(ARG) 7:31,85
- 6. Steinecker/Wolfsberger 7:33,91

Am Sonntag taten sich die beiden mit G.Heizinger (DOL) und M.Dully (PIR) zu einem M A4- (10 Boote) zusammen und konnten sich bei 13 Booten durch ihren 4.Platz im ersten Vorlauf, hinter lauter schweren Olympia Startern aus SERB, CRO und SLO für das Finale B qualifizieren. Dort wurden sie dann in 6:37,05 zweite hinter einem kroatischen Boot ((6:32,81) und vor solchen aus Kroatien und Slowenien.



KLEINBOOTTEST IM EINER 2009

von Raimund Haber

OTTENSHEIM, 24. UND 25.4.2009

2009 wurden bei dieser Veranstaltung keine Meistertitel vergeben, dafür sollte sie nach dem langen Winter- und Frühjahrstraining Aufschlüsse über mögliche Mannschaftsbildungen für internationale Bewerbe geben.

Das Starterfeld war diesmal etwa so groß wie im Vorjahr (34 Junioren, 20 Juniorinnen, 6 Frauen, 7 Frauen Leicht, 18 Männer

leicht, 7 Männer. Die LIA war mit 10 Aktiven (1 LW, 2JW, 3LM, 4JM) vertreten.

Am Samstag wurden zwei Einzelzeitfahren ausgetragen, deren Ergebnisse für die Zusammensetzung der Finale am Sonntag ausschlaggebend waren.

Am Sonntag nachmittag wurden zum Abschluss noch gesetzte Mannschaftsrennen ausgetragen.

ERGEBNISSE – EINER

Juniorinnen: 20 Starterinnen, Siegerin 1.Zeitfahren L.Farthofer (SEE) 7:59,19, Siegerin 2.Zeitfahren L.Farthofer (SEE) 8:23,95;
Siegerin Finale C.Haginger (GMU) 8:54,28

Junioren: 34 Starter, Sieger 1.Zeitfahren Th.Inmann (AUS) 7:34,12, Sieger 2.Zeitfahren P.Sieber (STA) 7:47,53
Sieger Finale Th.Inmann (AUS) 7:52,85

Männer +Männer LGW: 25 Starter, Sieger 1.Zeitfahren R.Kreibich (MÖV) 7:16,85, Sieger 2.Zeitfahren R.Kreibich (MÖV) 7:25,73,
Sieger Finale R.Kreibich (MÖV) 7:34,03

Frauen +Frauen LGW: 13 Starterinnen, Siegerin 1.Zeitfahren M.Taupe-Traer (NAU) 7:50,75,
Siegerin 2.Zeitfahren M.Taupe-Traer (NAU) 8:21,46, Siegerin Finale M.Taupe-Traer (NAU) 8:32,52

Die Ergebnisse (Platzierungen und Zeiten der LIAnesInnen) sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Juniorinnen	Zeitfahren 1	Zeitfahren 2	Finale	Frauen W +LW	Zeitfahren 1	Zeitfahren 2	Finale
N.Zwillink	7. 8:39,31	6. 8:57,11	6. 9:22,69	St.Borzacchini	6. 8:01,56	2. 8:27,04	6. 9:03,02
K.Beinhofner	10. 8:49,95	10. 9:03,90	8. 9:33,04				

Juniorinnen	Zeitfahren 1	Zeitfahren 2	Finale	Männer M+LM	Zeitfahren 1	Zeitfahren 2	Finale
Ch.Pühringer	7. 7:42,34	8. 7:59,23	9. 8:07,10	Ch.Schwarzl	10. 7:29,00	11. 7:40,09	10. 7:55,29
A.Leitner	17. 7:50,09	16. 8:10,14	16. 8:24,50	M.Stichauner	12. 7:33,79	12. 7:41,85	13. 8:00,57
Ch.Krofitsch	18. 7:52,20	23. 8:23,73	21. 8:26,03	A.Chernikov	19. 7:43,34	14. 7:48,31	18. 8:26,91
S.Ostermann	24. 8:00,58	26. 8:27,94	26. 8:22,56				

ERGEBNISSE – RENNEN DER GESETZTEN BOOTE**FRAUEN 2X**

S.Borzacchini/C.Sperrer(SEE) errangen den 2.Platz (7:48,89) hinter M.Taupe-Traer (NAU)/A.Sperrer (SEE) (7:41,52), aber fast 10 Sek. vor L.Farthofer/M.Lobnig und 16 Sek vor M.Laimböck (ARG)/F.Pfister (DOW).

JUNIORINNEN

Hier starteten N.Zwillink/K.Beinhofner im 2x gegen einige weitere JW Boote.

- JW4x (C.Kolmann, V.Wolfsgruber, L.Hammer, L.Grieshammer) 7:53,14
- JW2x (C.Waginger, M.Sapper) 8:10,57
- JW4- (L.Szuscich, Th.Stöbich, K.Leichter, N.Gruber) 8:14,53
- JW2- (L.Steinecker, J.Wahlmüller) 8:25,36
- JW2x (N.Zwillink, K.Beinhofner) 8:33,67

JUNIOREN

Einige LIAnesen gingen im Achter gegen 2 Vierer an den Start.

- JM4x (J.Mihalic, M.Luschnig, C.Schelch, J.Hörschläger) 6:46,47
- JM8+ (A.Leitner, C.Krofitsch, A.Gruber, S.Ostermann, K.Ivanics (STA), A.Kolmann (STA), C.Seidl (STA), M.Pichler (SEE), Stm NN) 6:47,14
- JM4- (B.Schönthalder (ALB), C.Auersperg (WLI), C.Pühringer, C.Berger (OTT)) 7:01,25

MÄNNER

In diesem Rennen war die LIA in 2 Vierern vertreten, die sich klar gegen 3 Doppelzweier durchsetzten.

- LM4x (C.Schwarzl, M.Hager (GMU), B.Sieber (STA), A.Rath (PÖC)) 6:32,58
- LM4- (C.Rabel (NOR), G.Heizinger (DOL), M.Stichauner, A.Chernikov) 6:44,38
- LM2x (J.Hellmeier (OIR), F.Berg (NAU)) 6:59,37
- LM2x (F.Becker, M.Dully (beide PIR)) 7:22,37
- M2x (D.Kolar (OTT), F.Hangweyrer (SEE)) 7:28,47

KOMMENTAR

Dieser Wettkampf erfüllte zu einem guten Teil seinen Zweck, nämlich die Einschätzung des aktuellen Leistungszustandes der Aktiven.

Die Leistungen aus LIA Sicht waren nicht gerade dazu angetan, einen in Jubelstimmung zu versetzen, wenn von 10 LIA Startern 2 sechste Plätze in den Finali A (St.Borzacchini und N.Zwillink) die besten Resultate waren. St.Borzacchini deutete durch ihren zweiten Platz im 2. Einzelzeitfahren (nur 6 Sek. hinter Taupe-Traer) an, dass sie durchaus mit den Besten mithalten kann.

Leider konnte sie diese Leistung bei starkem Gegenwind im Finale nicht bestätigen.

Auch im gesetzten Rennen bot sie im Doppelzweier eine ausgezeichnete Leistung. Weniger zufrieden konnte man mit dem JW2x Zwillink/Beinhofner sein. Nicht wirklich einschätzbar waren die Vorstellungen der LIAnesen im JM 8+ sowie in den beiden LM Vierern.

INN-RIVER-RACE

von Hans König

PASSAU, 25.4.2009

Mit drei vollständigen Männer 8+ Mannschaften in den Klassen JM8+, MM B8+ und MM E8E gelang der LIA ein starker Auftritt bei der 31. Internationalen Langstreckenregatta in Passau. Ein Sieg, ein erster und ein dritter Platz sind die erfreulichen Ergebnisse für die ‚Rot/Weißen‘ aus Wien.

Bei strahlend schönem Wetter, glattem Wasser und gelegentlich leichtem Rückenwind konnte die um 500 Meter auf nun 5,5 km verlängerte Regattastrecke auf dem gestauten Inn, mit dem Start bei der Mariensteg-Brücke, unter optimalen Bedingungen gerudert werden. Die unter Naturschutz stehende Flusslandschaft, ein geräumiger und gut organisierter ‚Passauer Ruderverein 1874‘ als professioneller Gastgeber, 51 faire Gegner von 38 verschiedenen Vereinen und rund 500 Zuschauer, darunter eine vollständige Bayrische Blasmusikkapelle, der Passauer Bürgermeister und einige Prominenz des Rudersports, sorgten für Applaus und viel gute Laune bei den Teams aus Deutschland, Österreich, Ungarn und der Slowakei.

Aus LIA Sicht sorgten die LIA Junioren B für die beste Stimmung. Trotz einigen Unfall - bedingten Umbesetzungen in letzter Minute gelang unser Mannschaft ein sehr gutes Rennen und mit einer Zeit von 16:54 verwiesen sie die Konkurrenz aus Dachau (18:22) und Passau (19:16) mit gewaltigem Vorsprung auf die Ränge zwei und drei. Thomas Schweinhammer am Schlag, Philipp Tesarik am Gegenschlag, der kurzfristig eingesprungenen Martin Pfaffeneder, Hackl Clemens, Glade Jona, Gruber Timo, Goldschmied Lukas,



Krammer Marcel am Bug und Luisa Altenhuber als Steuerfrau konnten mit einem strategisch gut eingeteilten Rennen und sauberen Einlagen gleich mehrere Gegner überholen, ihre Klasse souverän gewinnen und von all den 51 an den Start gegangenen Booten die siebent schnellste Zeit überhaupt rudern. Auch uns, den MM B8+, nahmen die LIA-Junioren 32 Sekunden ab – und ich kann versichern, nicht eine davon war geschenkt! Herzliche Gratulation!



Da hat sich seit der letzten Fahrt mit dem 4- im Herbst aber ordentlich was verändert, dann können die anderen, Niko Popovic, Michi Zwillink, Michi Stangl, Chris Berchtold und meiner Einer, unter dem sicheren und guten Kommando von Steuermann Peter Wetzstein, doch lachend das Ergebnis ihres konsequenten Winter/Frühjahrs-Trainings (Trainer: Raimund, Dieter und Sandi) betrachten.

Eingedenk dessen, dass es für gut die Hälfte des Teams überhaupt der erste Start in einem 8+ war, und dass die gleiche Hälfte bis vor ein paar Wochen noch nie einen Ruderriemens in der Hand gehabt hatte, schaut die fünfzehnt schnellste Zeit aller 51 gestarteten Teams um einiges erfreulicher aus. Dafür möchte ich mich ganz besonders bei unserm ‚Spielertrainer‘ Matthias

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge werden wir, das neue MM B8+ Team, uns wohl an unseren ersten Start bei einer 8+ Regatta erinnern. Weinend, nicht nur, weil uns die Junioren besiegten, sondern auch weil wir mit einer Endzeit von 17:26 gegen unsere beiden Klassen Gegner – RGM Münchner RC/MRSV Bayern, 16:03 (zweit schnellstes Boot überhaupt hinter der Tagesbestzeit 16:02 vom Mainzer Ruderverein) und RGM Pirnaer/ Dresdner/ Regensburger/Laubgaster RV/ Universitätssportverein Dresden mit 16:26 – nicht wirklich, ‚ein Leiberl‘ hatten. Aber wenns’t mal Erster werden willst, musst eben auch erst mal zum ersten Mal antreten. Und das taten wir – eine Tatsache, die wir selbst erst jetzt so richtig fassen können. Damit kommen wir zum lachenden Auge: Wenn Uwe Daxböck, unser Schlagmann und nebst ‚Gigi‘ Garhöfer und Matthias Schreiner, der Einzige im Boot mit einer langjährigen Ruderkarriere, im Ziel meinte:

Schreiner bedanken, für all die unermüdlichen Stunden der letzten Tage und Wochen im 2- und 4-, damit dieser 8+ überhaupt starten konnte. Aber auch die beiden frisch g’fangten Michis und unser Bugmann Chris haben in den letzten Wochen geradezu verbissen trainiert und sind darin ein gutes Beispiel für den Willen und den Geist, der im ganzen Team herrscht. ‚Last but not least‘ Uwe & Gigi, was soll ich sagen – es ist pures Vergnügen mit euch zu rudern und von euch zu lernen. Meine Worte dazu sind ‚... erst wenn das ganze Boot so sensationell präzise, ruhig, bedacht und unglaublich effizient rudert wie Uwe, dann, aber erst dann, gebe ich eine Ruh!‘ aber bis dahin, meine Herren, wird trainiert und trainiert und ... Gigi ich werde Deine Zweifel Schlag für Schlag und Rennen für Rennen beseitigen.

Womit ich zur dritten, vom unermüdlich organisierenden und motivierenden Kurt Palmberger zusammengestellten, LIA-Mannschaft komme, dem MM E8+ mit Otto Hajek am Schlag, Franz Nitsche, Kurt Palmberger, Edi Ruf, Peter Preiss, Willrader (ARG), Mike Goldfarb, Martin Ruthner und wiederum unserem LIA Steuermann aller Steuermänner, Peter Wetzstein im Heck. Jungs – ihr habt es möglich gemacht, dass die LIA mit drei vollständigen 8+ Teams an den Start gehen konnte, eine Tatsache, die keinem anderen der startenden Vereine möglich war. Für mich ein leuchtendes Signal, wie geeint, dynamisch und stark, aber auch mit wie viel Lust und Freude die LIA sich in die Zukunft bewegt. Ich bin sicher, es gibt nicht viele Vereine, die bei Regatten in fast allen Bereichen, vollständige TOP Mannschaften, von zirka 14 Jahren Altersdurchschnitt bis zum rund Fünffachen davon, stellen können. Und ich hoffe euch mit eurem unverwechselbaren Stil noch Jahrzehnte auf Regatten zu treffen. Ihr könntet der Beginn einer Legende sein – und da und dort wird schon vom ‚fliegenden Lianesen‘ und seinen berühmt-berüchtigten Taten gemunkelt. Fliegend oder nicht fliegend – ich glaube, dass ihr das ‚Packl‘ von rund 1:20, welches wir euch geben konnten, sportlich und ganz im Geiste eurer ehemaligen Olympiastarter (München 1972), die in eurem Boot saßen, wegsteckt, sportlich und ebenso souverän wie den gekühlten Prosecco, der jeweils an eurem Tisch nach dem Rennen in die Gläser sprudelt. Und im Gegensatz zu uns könntet ihr ja eure Klasse MM8+E klar und dominant mit einer Endzeit von 18:47 gewinnen. Allein die Tatsache, dass ihr die Einzigen in eurer Klasse wart, die im Ziel ankamen, spricht schon Bände über Angst und Schrecken, die ihr unter euren Gegnern verbreitet. Am Schlimmsten von euch treibt's gegenwärtig Franz Nitsche, der kaltblütig und mit einem Schlag, der Granit zum

Erweichen bringt, gleich zwei Mal das Rennen ruderte und in der Rengemeinschaft mit LIA/Pirat/Occoquan in der Klasse MM F8+ schnelle 17:31 ruderte und sich damit dem Klassen Sieger RGM Schweinfurter/Dresdner RV/Universitätssportverein TU München nur um knappste und nicht unumstrittene 2 Zehntelsekunden beugen musste. Mit 2 ersten Plätzen (Head of the River/Inn-River-Race) und einem um 2 Zehntel verpassten dritten Sieg in drei Rennen, bist du super in die Saison 2009 gestartet und uns mit deinen Haudegen Kurt, Peter, Mike, Edi & Co. ein stets gefährlicher Freund und Gegner – beim Rennen, wie bei der Feier!

Dies alles, liebe Lianesen, wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne einen Mann, dem die letzten Zeilen gewidmet sind: Dem Master Nik Nemeskeri! Es wäre nicht möglich gewesen, weil wir und die Junioren schlicht weg kein Boot zum Starten gehabt hätten. Der LIA Bus mit unseren anderen Rennteams beim Kleinboottest in Ottensheim, detto unser LIA Bootshänger, sprang Nik ohne Zögern mit seiner Zugmaschine und seinem eigenen Bootshänger ein und brachte unseren 8er ‚LIA‘ in einer Solofahrt von Wien nach Passau und auch wieder alleine zurück – ohne, und jetzt kommt's besonders dick, dazwischen die LIA Stromruderer zu vergessen, denen er in der dazwischen liegenden Zeit die Boote für die Sternfahrt nach Wallsee brachte und auch wieder zurück – und selbstverständlich bei der Sternfahrt selber am Schlag eines LIA Bootes mitruderte und ein auf der Donau gekentertes Boot mitrettete ... aber das ist eine andere Geschichte! Jeder der in einem 8er rudert, weiß, dass zwei ‚Dinge‘ Gold wert sind: Einen verlässlichen Steuermann und ein zur Verfügung stehendes Boot! Peter und Nik – vielen Dank!

VIVAT , CRESCAT , FLOREAT – LIA FOR EVER

DER TAG NACH WALLSEE

26.4.2009

von Lutz Zotti

ELF RUDERER GINGEN IN DER KALTEN DONAU UNFREIWILLIG BADEN

DER VORFALL

Am Vorabend war bei der Siegerehrung der Sternfahrt Wallsee noch alles eitel Wonne gewesen. Gebräunt saßen wir bei unseren Grillkoteletts, trafen liebe Freunde, hörten die Ansprachen und freuten uns auf den nächsten Rudertag, der uns am Sonntag bis Pöchlarn bringen sollte. Wir, das waren ein LIA Renngig-4x+ mit Silvia Pokorny, Gerald Hofer (Gast von Armada), Isabella Kohler und Fritz Altenhuber, Stm. Ernst Chowanetz. Unser zweites Boot, ein LIA Renngig-3x, war mit Lutz Zotti, Martina Saukel und Nik Nemeskeri besetzt. Der Dreier legte am Sonntag als erstes Boot ab, und wir fuhren gleich zum flachen linken Ufer.

DAS FRACHTSCHIFF MIT DER BESONDEREN BUGWELLE

Während die meisten Donauschiffe Wellen mit gleichförmigen Wellenbergen und Wellentälern verursachen, gibt es auch einige, die außer normalen Wellen ein paar besonders kurze machen. Während das Boot noch das eine Wellental hinabschaukelt, schlägt die folgende, kurze Welle gegen die Bordwand und dreht das Boot um. "Boothalten" mit den Ruderblättern ist hier wirkungslos. Wir hatten dasselbe Phänomen schon einmal bei einer Hainburgfahrt erlebt.

DAS ABSCHLEPPMANÖVER

Der Vierer trieb in Strommitte kieloben und unsere einzige Aufgabe war jetzt, die Mannschaft rasch ans Ufer zu bringen, bevor eine lebensbedrohende Unterkühlung einsetzte. Zum Glück hatten wir das Kentern und Bergen früher im warmen Badewasser geübt und hatten bestimmte Vorstellungen, wie dies geht.

Als uns ein bergfahrendes Frachtschiff begegnete, kam es zum üblichen Manöver. Wir stellten das Boot parallel zu den Wellen und nahmen mit den Skulls die Wellen an – reine Routine.

Der Vierer verließ etwa einen Kilometer nach uns den Hafen Wallsee. Bald darauf erkannte Nik als erster, dass unser Vierer in den Wellen des Frachtschiffes gekentert war. Die Köpfe der schwimmenden Ruderkameraden tanzten in den langen Wellen wie kleine Bojen auf und ab. Gut, dass es fünf Köpfe waren. Unverzüglich wendeten wir und begannen unser Bergungsmanöver.

Damals im Mai war es nicht so kalt gewesen wie jetzt im April (ca. 12°C). Als wir unsere Rettungsaktion beendet hatten, staunten wir nicht schlecht, als wir hörten, dass vor uns bereits ein Einer und ein C-Vierer der Alemannia mit erfahrensten Wanderruderern in den gleichen Dampferwellen vollgeschlagen waren. Man kann also nie den schlimmsten Fall ausschließen, dass man in der Donau jederzeit unfreiwillig baden gehen kann.

Ernst hatte als Bootsobmann bestimmt, das etwas weiter entfernte linke Ufer anzuschwimmen, da das flache Ufer mit Schotterbänken und Buchten eine einfachere Landung versprach als das steile Ufer vor Ardagger. Die Mannschaft hing an den Auslegern und machte apathisch Fußtempi, um das Boot zum Ufer zu bewegen. Nach meiner Schätzung hätte dies mehr als eine Stunde gedauert. Mit unserem Manöver schafften wir alles in einer halben Stunde.

Zunächst verlangten wir nach der Bugleine des gekenterten Bootes, um es schnell in Schlepp nehmen zu können. Die Bugleine war jedoch unter Wasser nicht auffindbar. Ich knüpfte daher unsere Bugleine ab, Nik belegte sie beim Heck und Gerald schwamm die Leine zum Ausleger des Vierer – Bugplatzes. Schon bei unseren ersten Schlägen im Dreier wurden wir jedoch gewahr, dass man ein gekentertes Boot nicht ziehen kann. Erst wenn das Boot wieder kielunten schwimmt, kann man Fahrt aufnehmen.

Auf unser Kommando drehte die Mannschaft das Boot um, was trotz noch eingehängter Ruder problemlos ging. Wir ersuchten nun, dass ein Ruderer in das gefüllte Boot einstieg, um zu schöpfen und mitzurudern. Die äußerst behände Silvia stieg aus dem Wasser auf den Bugplatz. Schöpfen konnte sie nicht, da alle Schöpfschuppen bei der Kenterung davongeschwommen waren. Aber sie ruderte prima.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Konvoi

Die Gefahr, im kalten Wasser wegen Wellen, Lecks, Kollision oder Materialgebrenchen unterzugehen, besteht immer. Wanderruderboote desselben Vereines oder auch befreundeter Vereine sollten daher immer im Konvoi fahren und in Ruf- oder zumindest Sichtweite bleiben. Um dies zu gewährleisten, sollte bei mehreren Booten ein Fahrtleiter bestimmt werden.

Kommando

Ein Boot darf erst auf den Strom gehen, wenn der Bootsobmann festgelegt ist. Der Bootsobmann instruiert Neulinge vor Fahrtbeginn über das richtige Verhalten: Beim Boot bleiben und nur bei Gefahr wegschwimmen, um der Großschiffahrt auszuweichen. Rettung von Kameraden geht vor Bergung davongeschwommener Habseligkeiten. Nach Untergang bestimmt der Bootsobmann, zu welchem Ufer das Boot gezogen wird.

Wird dem vollgeschlagenen Boot von einem Motorboot geholfen, hat sich der Bootsobmann dem Schiffsführer unterzuordnen und mit ihm den Verlauf der Bergung abzustimmen. Wird das in Not geratene Ruderboot durch ein anderes Ruderboot abgeschleppt, leitet der Bootsobmann des schleppenden Bootes die Bergung, weil er alles besser überblickt und nicht unter Schock steht.

Aufrichten

Ein gekentertes Boot soll immer sofort von der schwimmenden Mannschaft nach kielunten umgedreht werden!! Dies ermöglicht erst die Fortbewegung. Jetzt sollte zumindest einer der Schwimmer den Bugplatz im gefüllten Boot besteigen, schöpfen und mitrudern.

Nun begann unser Wettlauf mit der Zeit. Wir pullten, was wir konnten, und es war abzusehen, dass wir gut weiterkamen. Während wir fest zogen, kam uns eine grüne Boje in die Quere. Ich musste den Dreier wieder rasch zur Strommitte steuern, damit sich die Schleppleine nicht an der Boje verfang. Die Landung war dann auch nicht gerade glatt: Bei der harmlos aussehenden Schotterbank gab es am Ufer eine kräftige Strömung und wir setzten unsere letzten Kräfte ein, um den Vierer mit den vier dranhängenden Schwimmern ein letztes Stück stromauf zu ziehen. Es war wie in einem Durchhaltefilm. Die erschöpfte Vierermannschaft zitterte vor Kälte und wurde rasch trockengelegt. An ein Weiterrudern war nicht zu denken. Fischer am Ufer riefen ein Taxi, das uns zu unserem Bootsanhänger brachte.

Bugleine

Kein Stromboot sollte ohne Bugleine auslaufen. Das Festmachen an Anlegestellen oder Uferbäumen ist zwar der häufigste Verwendungszweck, für die Bergung eines gesunkenen Bootes ist die Bugleine jedoch besonders wichtig. Die Bugleine soll so lang sein, dass der Bug des geschleppten Bootes nicht beim Schwojen mit dem Heck des schleppenden Bootes kollidiert.

Will man ein vollgeschlagenes Boot an einer flachen Stelle (Sandbank, Schotterbank) an Land bringen, kann es passieren, dass es den anlandenden Schwimmern wegen starker Strömung auf das Boot die Füße wegrißt. Wenn aber zwei Ruderer die Bootsleine in die Hand nehmen und aus dem Wasser steigen, können sie am Ufer festen Halt suchen und das Boot mit der Bugleine zum Stehen bringen.

Analysen

Unfälle beim Rudern sind selten, aber sie kommen vor. Man sollte Vorkommnisse jedoch nicht aus falscher Scham totschweigen, sondern gewissenhaft analysieren, was man hätte besser machen können und diskutieren, wie man es das nächste Mal richtig macht.



6. VIENNA ROWING CHALLENGE

von Raimund Haberl

2.5.2009

Die heurige VRC, organisiert und abgewickelt vom WRK Argonauten gemeinsam mit dem Wiener Ruderverband, bestand wie schon im Vorjahr nur aus einer Langstreckenregatta, die zur ÖVM Wertung zählte. Die Strecke führte von Höhe Argonauten bis etwa auf Höhe zwischen Donaubund und Pirat und wieder zurück (ca. 4.000 m).

Während der gesamten Veranstaltung gab es bei den Argonauten reichlich Gelegenheit für Stärkung und Unterhaltung, ebenso wie bei und nach der Siegerehrung.

Bei sehr windigem Frühlingswetter (und vor allem von der Wende bis ins Ziel sehr schwer zu rudern dem Wasser) beteiligten sich 19 Vereine mit 114 Booten (29 Einer, 29 Doppelzweier, 38 Vierer, 2 Fünfer, 19 Einer-Geschicklichkeit).

Wegen der vielen Meldungen wurden die Vierer in 2 Abteilungen auf die Strecke geschickt, um den Vereinen die Möglichkeit zu eröffnen, mehr Mannschaften an den Start zu bringen.

Die LIA – Beteiligung war heuer in Anbetracht der Einbeziehung der VRC in die ÖVM mit 22 Booten (46 Aktive) sogar noch besser als letztes Jahr (2008: 20 Boote, 39 Aktive, 2007: 16 Boote, 32 Aktive; 2006: 10 Boote, 21 Aktive; 2005: 19 Boote, 26 Aktive; 2004: 17 Boote, 23 Aktive).

Mit 9 Siegen (4 davon im Alleingang) konnten wir an das gute Ergebnis des Vorjahres (ebenfalls 9 Siege) anschließen. Die Sieger durften sich über Ehrenzeichen und Sachpreise freuen.

Schw 2x	1. L.Altnerhuber, M.-Th.Hufnagl	21:30,0
Schw 4x+	1. B.Vago, Ch. u. M.Seifriedsberger, L.Rivic, Stfr. L.Altnerhuber	20:50,0
JW B1x	2. J.Kornhoff	20:48,0
	5. N.Jakubovsky	21:16,0
JM B1x	1. S.Ostermann	18:32,0
	2. L.Goldschmied	19:07,0
JM B4x	2. L.Goldschmied, Ph.Tesarik, M.Krammer, S.Ostermann	15:37,0
JW A2x	1. N.Zwillink, K.Beinhofner	18:16,0
JM A1x	2. Ch.Krofitsch	18:06,0
	3. A.Gruber	18:17,0
	4. C.Hackl	18:39,0
	5. A.Leitner	18:53,0
JM A4-	2. A.Gruber, Ch.Krofitsch, A.Leitner, Th.Schweinhammer (gewertet bei 4x)	16:07,0
M 2-	2. A.Kratzer, A.Juschitz (gewertet bei 2x)	16:08,0

Die Wertung „schnellster Verein“ (die jeweils besten Zeiten im Einer, Zweier und Vierer werden zusammengezählt) sicherte sich PIR in 46:30 vor STAW (48:38) und Donau Wien (49:43) hervor. LIA belegte in 49:51 nur den 4.Platz.

KOMMENTAR

Es war wieder eine schöne Regatta, bei der das Wetter allerdings ein klein wenig Spielverderber war, mit guten sportlichen Leistungen. Leider gab es wieder einmal Probleme mit der Zeitnehmung

Aus Sicht der LIA war es eine erfolgreiche Regatta. Wir waren in allen Kategorien, von Schülerinnen bis zu Masters vertreten und konnten uns überall recht gut in Szene setzen. Wenn es auch nicht für alle zu Siegen reichte, muss doch der Einsatzwille und die Leistung der noch nicht so rennerfahrenen SchülerInnen und

MASTERS		
MWB4x	1. G.Thurner, A.Stoni, V.Gartner, I.Franz	20:03,0
MWC4x	2. K.Endl, M.Maderthaler, M.Meidl, E.Salzer	19:41,0
MMB4x	4. Ch.Berchtold, R.Böckle, St.Gröss, Ma.Ruthner	16:55,0
MMC 4x	1. M.Zwillink, N.Popovic, H.Küng, M.Schreiner	16:15,0
MM F4x	1. F.Nitsche in Rgm. mit PIR, Occoquan	16:28,0
	2. M.Goldfarb, O.Hajek, K.Palmberger, E.Ruf	18:33,0
MMix A2x	1. B.Hartstock, M.Stangl	22:34,0
MMix E2x	1. H. und Raim.Haberl	19:12,0

Grau hinterlegt=Alleingang

Die Punktwertung für alle Rennen (zählt zur ÖVM) brachte uns mit 89 Punkten einen überlegenen Sieg vor dem Veranstalter ARG (69). Die weiteren Plätze gingen an PIR (55), FRI (54), STA (41) und DOW (38).

Masters bei diesen schlechten Wasserverhältnissen besonders gelobt werden.

Mit 9 Siegen konnte die LIA durchaus zufrieden sein, wenngleich es in einigen Kategorien Einzelmeldungen und somit Alleingänge gab. „Was können wir dafür, dass wir keine Gegner haben?“

Jedenfalls zeigten wir mit dem überlegenen Sieg in der Gesamtwertung wieder einmal unser breites Leistungspotential auf, das uns die klare Führung in der ÖVM Zwischenwertung einbrachte.

INT. JUNIOREN REGATTA MÜNCHEN

9. UND 10.5.2009

von Raimund Haberl

Nur 3 LIA-Aktive starteten in München für eine internationale Leistungskontrolle: N.Zwillink, K.Beinhofer starteten am Samstag im JW2x, am Sonntag im JW4x. Ch.Pühringer bestritt an beiden Tagen den JM 4-. Das Abschneiden unserer Aktiven ist nachfolgend kurz beschrieben und kommentiert.

SAMSTAG

Der JW 2x mit N.Zwillink und K.Beinhofer durfte sich mit 15 weiteren JWA 2x messen. Im 2. von 3 Vorläufen wurden sie in 8:16,85 nur 5. (insgesamt 13. Zeit). Damit verfehlten sie die Qualifikation für die beiden Finalläufe klar.

Ch.Pühringer startete im JMA 4- als österreichische Renngemeinschaft mit Ch.Schelch (OTT), C.Auersperg (WLI) und Ch.Berger (OTT). Es waren 22 Teams am Start.

Im 5. von 6 Vorläufen wurde die Österr. Rgm. dritter (6:52,57) mit etwa 13 Sek. Rückstand auf die Sieger sowie der insgesamt 14. besten Zeit. Damit gelang ihnen der Sprung ins dritte Finale, in dem sie in 6:53,24 eine knappe Länge hinter ESP und vor einigen deutschen Booten als 2. ins Ziel kamen.

SONNTAG

Am 2.Regattatag versuchten sich **N.Zwillink/K.Beinhofer** mit M.Hartl (OTT) und C.Pöchlauer (IST) im JWA 4x. Bei 12 Booten gab es 2 Vorläufe, im ersten wurde der Österr. Vierer mit großem Abstand letzter (7:26,67). Diese Zeit war die langsamste aller Boote. Im 2.Finallauf ein ähnliches Bild, wieder blieb unseren Mädchen nur der 6. und letzte Platz, knapp hinter einer weiteren Österr. Rgm. (Kolmann, Wolfsgruber, Hammer, Griesshammer). Letzte im 1.Finallauf wurde noch eine Österr. Rgm. (Steinecker, Wahlmüller, Sapper, Haginger).

Ch.Pühringer fuhr auch am Sonntag den JMA 4- mit denselben Partnern wie am Samstag. Diesmal waren nur 8 Boote dabei (einige sehr schnelle vom Samstag fehlten diesmal) und unser Vierer belegte im ersten Lauf den 4.Rang (6:39,70) hinter Teams aus GBR (6:24,91), ROU (6:30,20) und ESP (6:38,16). Insgesamt bedeutete dies die fünftbeste Zeit. Wegen der geringen Anzahl an Startern gab es am Sonntag keine Finali.

KOMMENTAR

In München maßen sich die heimischen Junioren mit der internationalen Konkurrenz. Dieser Vergleich fiel für die LIA Aktiven nicht sehr positiv aus.

N.Zwillink/K.Beinhofer konnten sich gegen diese hochkarätige internationale Konkurrenz weder im Zweier noch im Vierer

behaupten. Sie mussten sich dabei aber auch der nationalen Gegnerschaft geschlagen geben.

Der Vierer ohne Stm. schlug sich bei seinem ersten internationalen Auftritt etwas besser, hatte aber dabei doch Respektabstand zu den Besten.

95. INT. HÜGELREGATTA, ESSEN

16.-17.5.2009

von Raimund Haberl

Auf dem Baldeneysee in Essen trafen die österreichischen SpitzenrunderInnen nach Zagreb auf stärkste internationale Konkurrenz aus ganz Europa. Von der LIA stellten sich St.Borzacchini sowie A.Chernikov, Ch.Schwarzl und M.Stichauner dieser Konkurrenz.

Gegenüber den vergangenen Jahren wartete diese Regatta heuer mit einigen Neuerungen auf:

8 Bahnen - Olympische Bootsklassen in 2 Blöcken

Alle U23 WM-Bootklassen ausgeschrieben

Deutsche Großbootmeisterschaften im Rahmen der Regatta

St. Borzacchini startete am **Samstag** mit M.Taupe-Traer, der derzeit besten österr. Leichtgewichtsrunderin, im LW A2x gegen 8 Boote aus GER, AUT, BEL und SUI, wobei die deutschen Boote zum Teil höchstes internationales Niveau hatten. Im ersten Vorlauf wurden die beiden zweite (8:00,27) hinter dem deutschen Spitzenboot mit M-L.Dräger (7:56,52), aber weit vor BEL und SUI. Im Finale wurde es dann der ausgezeichnete dritte Platz mit nur 7 Sek. Rückstand auf ihre Bezwingen im Vorlauf. 7 Sek. hinter dieser renommierten Mannschaft ist wahrlich eine tolle Leistung.

1.GER 7:29,54, 2.GER 7:34,98, 3.AUT 7:36,01,
4.BEL 7:38,66, 5.GER 7:41,93, 6.GER 7:42,74,
7.GER 7:50,25.

Am **Sonntag** ging Steffi im LW B1x ins Rennen (18 Boote). Mit der drittbesten Zeit (8:08,57) aller 4 Vorläufe gewann sie ihren Lauf vor A.Sperrer (SEE) und qualifizierte sich damit für das Finale. Dort lag sie bis 500m vor dem Ziel klar in Führung, musste sich aber durch einen schwachen letzten 500er noch von einer Konkurrentin überholen lassen. Dennoch eine weitere Bestätigung ihrer derzeitigen guten Form.

1.GBR 8:09,61, 2.Borzacchini 8:13,91, 3.A.Sperrer 8:16,27,
4.GER 8:16,68, 5.GER 8:23,72, 6.GER 8:31,17,
7.GER 8:35,53, 8. 8:38,59.

Ch.Schwarzl war an beiden Tagen im Rennen der leichten A Einer (12 Boote) dabei. Am **Samstag** gelangte er durch einen 3.Platz im ersten Vorlauf in 7:59,21 (entsprach der 7. besten Zeit aller 12 Starter) ins Finale, in dem er dann sechster wurde.

1.DEN 7:41,40, 2.GRE 7:44,69, 3.SRB 7:48,06,
4.SUI 7:48,38, 5.SRB 7:54,72, 6.AUT 7:56,21,
7.GER 8:02,66, 8.GRE 8:09,12.

Am **2.Regattatag** schied er in einem sehr hart umkämpften Vorlauf, in dem die ersten 5 nur 2,8 Sek. getrennt waren, als 5. leider etwas unglücklich aus. Aber mit seiner Zeit von 7:19,62 legte er wieder eine Talentprobe ab.

A.Chernikov und M.Stichauner mussten am **Samstag** mit ihrem LM B8+ (G.Heizinger/DOL, A.Rath/PÖC, M.Hager/GMU, D.Sigl/OTT, B.Sieber/STA, Stm. J.Hofmayer) in Ermangelung an leichten Gegnern im M B8+ antreten und hatten dabei naturgemäß keine Chance auf einen vorderen Platz.

1.POL 5:57,11, 2.GBR 6:00,55, 3.POL 6:00,99,
4 CZE 6:12,09, 5.AUT 6:14,74

Am **Sonntag** startete der Österr. Leichtgewichtsachter B wieder gegen die schwere Konkurrenz, mit ähnlichem Ergebnis wie am Vortag. Der Rückstand baute sich dabei ziemlich gleichmäßig vom Start bis ins Ziel auf.

1.GER 5:53,26, 2.POL 6:01,59, 3.GER 6:07,05,
4.GER 6:12,49, 5.SLO 6:14,88, 6.AUT 6:22,70.

Nur eine halbe Stunde nach dem schweren B Achter ging unser Achter im LM A8+ ins Rennen und schlug sich gegen 2 deutsche Spitzenboote hervorragend. Im Vergleich zum Vorjahr war damit die Leistung deutlich besser, der Abstand zur Spitze hat sich merkbar verringert, wie ÖRV Trainer Klaus Dieter Stecker meinte.

1.GER 6:26,41, 2.AUT 6:28,57, 3.GER 6:33,10.

16. KUCHELAUER RUDERREGATTA

von Raimund Haberl

24.5.2009

Im Vergleich zum Vorjahr (18 Aktive) hatte die LIA in diesem Jahr 24 Aktive am Start. Die Rennen gingen über 500 (SchülerInnen und JuniorInnen B) bzw. für alle anderen über 1000m.

Die Rennen SchM1x, SchM2x, SchW1x, SchW2x, JWB1x, JMB1x, JWB2x, JMB2x. zählten zum Ing.Otto PHILIPP-CUP.

Um 10 Uhr 35 eröffnete Marcel Krammer im Schüler Einer die LIA Siegesserie, die von den Schülern sowie JuniorInnen B dominiert wurde. Die eklatante Überlegenheit vom Vorjahr (17 Siege), als St.Borzacchini und N.Zwillink je 4 Siege feierten, konnten wir

heuer nicht ausspielen, aber mit 12 Siegen konnte sich unsere heurige Bilanz ebenfalls sehen lassen. Sie reichte jedenfalls für den Verein mit den meisten Siegen.

Darüber hinaus belegte die LIA noch vier zweite Plätze. Neben den persönlichen Erfolgserlebnissen der einzelnen LIAnesinnen und LIAnesen hatte dieses erfreuliche Abschneiden einen weiteren sehr positiven Effekt für unseren Club, nämlich sehr viele Punkte für den Otto PHILIPP-Cup.

Die LIA-Siegerinnen und Sieger sind nachfolgend aufgelistet.

SchW 4x+	N.Crijns, M.-Th.Hufnagel, L.Altenhuber, A.Picha, Stfr. J.Kornhoff	2:11,80
SchM 1x	M.Lehrer	1:59,00
SchM 4x+	B.Vago, L.Asamovic, Ch.Seifriedsberger, M.Lehrer, Stm. M.Seifriedsberger	1:53,40
JWB 4x	C.Crijns, N.Jakubovsky, J.Kornhoff, S.Sladky	4:09,70
JWB 1x	S.Sladky	4:39,70
JWB 2x	N.Jakubovsky, J.Kornhoff	4:25,80

JLMA 1x	Th.Schweinhammer	4:09,80
JMB 2x	Ph.Tesarik, M.Krammer (1.Abt) J.Glade, S.Ostermann (2.Abt.)	3:48,60 3:45,00
JMB 4x	S.Ostermann, Ph.Tesarik, M.Krammer, J.Glade	3:25,20
JMB 1x	L.Goldschmied	4:18,10
M 2-	A.Kratzer, A.Juschitz	3:45,10

INT. RUDERREGATTA RATZEBURG

von Raimund Haberl

30. - 31.5.2009

Die LIA war heuer erstmals nach längerer Pause wieder bei dieser traditionsreichen Regatta dabei. Es war St.Borzacchini, die für den LW B1x, den LW B2x und den WA 4x gemeldet hatte. Wegen einer Knöchelverletzung war sie leider ziemlich gehandikapt, sodass sie ihr geplantes Programm nur zum Teil erfüllen konnte.

SAMSTAG: LW B1x (12 Boote aus AUT, DEN, GER, CZE)

Den ersten Vorlauf dominierte Steffi klar. Bis 500m vor dem Ziel lag sie weit in Führung und gewann schließlich nur knapp vor C.Sperrer (SEE). Der 2.Vorlauf war deutlich langsamer, sodass man durchaus realistischer Weise mit einem Finalsieg spekulieren konnte. Wegen der oben erwähnten Verletzung musste sie jedoch im Finale passen.

SONNTAG: WA 4x (4 Boote)

Drei DRV-Boote waren die Gegnerinnen der Österreichischen Rengemeinschaft (Borzachini, B.Pühringer/IST, C.Sperrer/SEE, M.Lobnig/VST). Mit dem dritten Platz und der erreichten Zeit konnte unsere Mannschaft durchaus zufrieden sein.

1.DRV 1 6:52,23, 2.DRV2 6:55,97, **3.AUT 7:01,26**,
4.DRV3 7:02,97

Den Start LW B2x am Sonntag musste sie wieder absagen.



SPORT
UNION

77. INTERNATIONALE KLAGENFURTER RUDERREGATTA**30. UND 31.5.2009**

von Raimund Haberl

Wieder etwas später als im vergangenen Jahr stand diese traditionsreiche Regatta auf dem Wörthersee heuer auf dem internationalen Regatta Kalender. Die JuniorInnen Bewerbe im Rahmen dieser Regatta zählen zur ÖVM 2009. Daher waren die Nachwuchs Rennen besonders gut besetzt, auch die LIA entsandte eine starke Mannschaft, bestehend aus Schülerinnen und JuniorInnen.

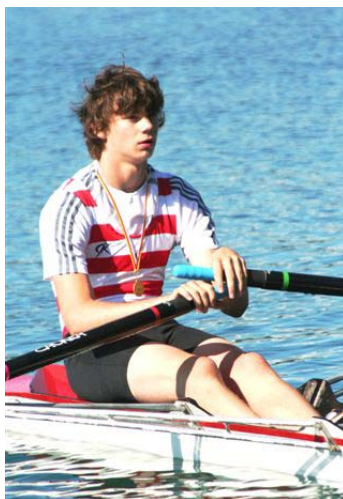
Für die Kandidatinnen der Juniorenklasse ging es hier auch um eine weitere Möglichkeit, sich durch gute Leistungen für internationale Aufgaben zu empfehlen bzw. die bisherigen Ergebnisse zu bestätigen. Die Rennen am Samstag waren preisberechtigte Abteilungen (quasi Vorläufe), am Sonntag wurden die Läufe entsprechend den Samstag-Ergebnissen gesetzt.

SAMSTAG			
SchM 1x	M.Lehrer	3.Abt	1. 4:01,07
JWB 1x	S.Sladky	1.Abt	4. 6:44,54
	N.Jakubovsky	2.Abt	4. 6:39,20
	J.Kornhoff	3.Abt	3. 6:42,28
JWB 2x	J.Kornhoff, N.Jakubovsky	1.Abt	1. 6:01,36
	C. Crijns, S.Sladky	2.Abt	4. 6:19,15
JWB 4x	C. Crijns, N.Jakubovsky, J.Kornhoff, S.Sladky	3.	5:56,27
JMB 1x	J.Glade	1.Abt	3. 6:17,38
	Ph.Tesarik	1.Abt	4. 6:28,71
	S.Ostermann	2.Abt	2. 6:01,44
	M.Krammer	2.Abt	4. 6:16,24
	L.Goldschmied	2.Abt	5. 6:25,37
JMB 2x	Ph.Tesarik, L.Goldschmied	1.Abt	2. 5:38,44
	J.Glade, M.Lehrer	3.Abt	2. 5:41,17
JMB 4x	S.Ostermann, J.Glade, Ph.Tesarik, M.Krammer		1. 5:03,02
JWA 2x	K.Beinhofer, N.Zwillink	2.Abt	4. 7:51,05
JWA 4x	K.Beinhofer, N.Zwillink, L.Hammer (STA), L.Grießhammer (STA)	3.	748,94
JMA 2-	C.Hackl, A.Gruber		1. 7:28,70
	Ch.Krofitsch, A.Leitner	2.	7:30,78
JMA 4-	Ch.Pühringer, Ch.Berger (OTT), C.Auersperg (WLI), Ch.Schelch (OTT)	2.	6:36,22
	A.Leitner, A.Gruber, Ch.Krofitsch, A.Kollmann (STA)	3.	6:43,04
JMA 4-	Ch.Pühringer, Ch.Berger (OTT), C.Auersperg (WLI), Ch.Schelch (OTT)	2.Abt	3. 6:57,25
	Gegner waren JMA 4x		
SF1x	R.Huttarsch (WIB)	3.	9:07,64

SONNTAG			
SchM 1x	M.Lehrer	Finale	1. 3:57,93
JWB 1x	J.Kornhoff	Kl.Fin.	1. 6:49,25
	N.Jakubovsky	Kl.Fin.	2. 6:53,83
	S.Sladky	Kl.Fin.	4. 6:56,25
JWB 2x	J.Kornhoff, N.Jaubovsky	Finale	4. 6:07,97
	C.Crijns, S.Sladky	Kl.Fin.	3. 6:40,78
JWB 4x	Caro, N.Jakubovsky, J.Kornhoff, S.Sladky	3.	5:57,61
JMB 1x	S.Ostermann	Finale	6. 6:04,57
	J.Glade	Kl.Fin.	2. 5:58,30
	L.Goldschmied	3.Fin.	4. 6:24,13
	Ph.Tesarik	3.Fin.	5. 6:36,53
	M.Krammer nicht am Start		
JMB 2x	Ph.Tesarik, L.Goldschmied	Kl.Fin.	5. 5:34,58
	J.Glade, M.Lehrer	KL.Fin.	6. 5:55,78
JMB 4x	S.Ostermann, J.Glade, Ph.Tesarik, M.Krammer	2.	4:56,48
JWA 2x	K.Beinhofer, N.Zwillink	4.	7:51,79
JWA 4x	K.Beinhofer, N.Zwillink, L.Hammer (STA), L.Grießhammer (STA)	3.	7:40,48
JMA 2-	Ch.Krofitsch, A.Leitner	1.	7:49,23
	C.Hackl, A.Gruber	2.	8:03,71
JMA 4-	Ch.Pühringer, Ch.Berger (OTT), C.Auersperg (WLI), Ch.Schelch (OTT)	2.	6:22,97
	A.Leitner, A.Gruber, Ch.Krofitsch, A.Kollmann (STA)	3.	6:39,03
W 2x	K.Beinhofer, N.Zwillink	2.	8:09,69
SF1x	R.Huttarsch (WIB)	6.	8:26,33

KOMMENTAR

Mit nur 6 Siegen – davon nur zwei am Finaltag – können wir nicht ganz zufrieden sein. Das heißt aber nicht, dass wir so schlecht waren, denn immerhin haben in einigen Rennen nur starke internationale Gegner LIA Siege verhindert. Also national kann sich das Ergebnis jedenfalls sehen lassen.



Den stärksten Eindruck hat M.Lehrer mit 2 klaren Siegen im Schüler Einer hinterlassen.

Sehr erfreulich war auch das Abschneiden der JuniorInnen B, z.B. der Sieg im JMB 4x sowie im JWB 2x am Samstag. Dasselbe gilt für unsere beiden JMA 2-, die sich die Siege am Samstag und Sonntag brüderlich teilten.

Die Rengemeinschaft mit Ch.Pühringer im JMA 4- musste sich an beiden Tagen nur einem slowenischen Boot geschlagen geben. Relativ knapp dahinter am Samstag

unsere reine LIA Mannschaft, am Sonntag war der Abstand dann doch weitaus deutlicher. Noch kann nicht abgeschätzt werden, ob sich diese Rgm. für die Junioren WM qualifizieren können wird, was sie jedenfalls anstrebt.



Die Regatta in Bled sowie das Qualifikations Zeitfahren, beides noch im Juni, werden Klarheit darüber bringen.



ELLIDA SPRINT REGATTA

von Raimund Haberl

7.6.2009

Nicht weniger als 28 Boote mit LIA Beteiligung konnte man an diesem schönen Sonntag zählen, alle Kategorien waren darunter, von SchülerInnen bis Masters. Die Streckenlänge war 500m, der Start lag etwa auf Höhe der Friesen, das Ziel beim Veranstalter Ellida.

Unsere Mannschaften schlugen sich hervorragend, wie die insgesamt 12 Siege und 9 zweiten Plätze zeigten. Damit waren wir (bei den Siegen ex aequo mit ARG) der erfolgreichste Verein der Regatta. Die Siege holten die SchülerInnen, die Junioinnen B

sowie die Masters. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen SchülerInnen, die wir am Start hatten und dass gleich beim ersten Rennen gute Leistungen gezeigt wurden, z.B. ein Sieg von A.Animaschaun im SchW 2x.

Die Siegerehrung erfolgte im Anschluss an die Regatta bei der Ellida.

In der folgenden Tabelle sind die Ergebnisse der LIA Boote in der Reihenfolge ihres Starts enthalten.

SchW 2x	A.Animaschaun, L.Altenhuber		1.	1:57,33
W 2x	St.Borzacchini, M.Taupe-Traer		2.	1:34,64
MW A2x	S.Meidl, C.Marschitz		1.	1:52,89
	K.Endl, I.Franz		2.	1:56,00
MM B4x	Ch.Berchtold, Ma.Ruthner, St.Gröss, R.Böckle		3.	1:41,15
MM C4x	M.Zwillink, N.Popovic, M.Schreiner, H.Küng		2.	1:33,41
MM F4x	F.Nitsche, Ch.Tesarik (PIR), M.Czicek (PIR), N.Hlobil (OCC)		1.	1:31,82
SchM 1x	M.Lehrer		1.	1:41,29
JWB 4x+	C.Crijns, N.Jakubovsky, J.Kornhoff, S.Sladky, Stm.M.Seifriedsberger		1.	1:46,29
MMix B2x	B.Schyr, Ma.Ruthner	2.Abt	2.	1:44,65
	K.Endl, R.Böckle	2.Abt		Aufgabe
SchW 1x	L.Altenhuber		2.	ohne Zeit
SchM 2x	Ch.Seifriedsberger, L.Asanovic		2.	1:53,19
MMix B4x	A.Stoni, A.Fraunschiel, H.Küng, M.Schreiner		3.	1:36,36
	K.Endl, B.Schyr, M.Zwillink, N.Popovic		4.	1:41,09
MMix D4x	F.Nitsche, Ch.Tesarik (PIR), A.Schäfer-Bongwald (PIR), U.Wagner (Dresden)		1.	1:35,63
JWB 2x	J.Kornhoff, N.Jakubovsky	1.Abt	1.	1:47,16
	C.Crijns, S.Sladky	2.Abt	1.	1:51,69
MM B2x	M.Schreiner, H.Küng		2.	1:45,90
MM C2x	M.Zwillink, N.Popovic		3.	1:46,27
MM D2x	R.Mosek, R.Haberl		1.	1:34,48
SchW 4x+	N.Crijns, M.-Th.Hufnagl, L.Altenhuber, A.Picha, Stfr. I.Szauter		1.	1:55,29
W 4x	St.Borzacchini, Ch.und A.Sperrer (SEE), F.Pfister (DOW)		2.	1:32,92
MW B4x	G.Thurner, M.Meidl, B.Schyr, A.Fraunschiel		4.	1:53,50
MM A1x	Ch.Berchtold		3.	2:00,63
MM F1x	R.Haberl		1.	1:45,29
SchM 4x+	P.Simroth, Ch.Seifriedsberger, L.Asanovic, M.Lehrer, Stm. M.Seifriedsberger		1.	1:45,87
M 8+	A.Gruber, Th.Schweinhammer, M.Pfaffeneder, J.Glade, M.Lehrer, L.Goldschmied, Ph.Tesarik, S.Osternann, Stfr. L.Altenhuber		2.	1:25,52
W1x	R.Huttarsch (WIB)		3.	1:48,50
W4x	R.Huttarsch (WIB), K.und M.Lobnig/VST, B.Pühringer/IST		1.	1:30,49

WELTCUP MÜNCHEN

19.-21.6.2009

von Raimund Haberl

Von der LIA waren **St.Borzacchini im LW 2x, Ch.Schwarzl im LM 1x und A.Chernikov/M.Stichauner im LM 2x** am Start, um ihr internationale Potential gegen die Weltklasse auszuloten.

LW 2x: ST.BORZACCHINI, M.TAUPE-TRAEER (NAU)

16 Boote aus 11 Nationen hatten gemeldet. Somit waren 3 Vorläufe notwendig, von denen jeweils die ersten 2 direkt ins Semifinale aufstiegen, die restlichen mussten in den Hoffnungslauf.

Im **2.Vorlauf** lag unser Zweier bis knapp nach der 1500m Marke auf dem 2.Platz, musste schließlich aber mit dem 3.Platz vorlieb nehmen, nur 1,4 Sek. hinter den Zweiten. Insgesamt war es die 6. beste Zeit.

1.BEL 7:14,89 2.GBR2 7:17,48 **3.AUT 7:19,87**
4.HUN 7:23,64 5.MEX 7:33,53

Im **2.Hoffnungslauf** siegten Steffi und Michaela klar und sicherten sich damit einen Platz im Semifinale.

1.AUT 7:19,57 2.MEX 7:23,02 3.DEN2 7:23,96
4.SWE2 7:32,00 5.RUS 7:36,18

Im **Semifinale** lief es dann nicht mehr so gut wie zuvor. Es war zunächst ein relativ spannender Kampf zwischen den Rängen 2 und 5. Erst auf der zweiten Streckenhälfte fiel unser Boot ein wenig zurück und verfehlte den angestrebten 3.Platz um 3,5 Sek doch noch klar.

1.POL1 7:14,80 2.BEL 7:16,85 3.POL2 7:19,44
4.DEN1 7:22,76 **5.AUT 7:22,97** 6.DEN2 7:50,89

Im **Finale B** steigerten sich die beiden deutlich gegenüber dem Semifinale und konnten einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg landen. Eine tolle Leistung der beiden altersmäßig so unterschiedlichen (Steffi 18, Michaela 34), aber rudertechnisch bestens harmonisierenden Ruderinnen. Mit ihrem 7. Gesamttrang erreichten sie die beste Platzierung aller österreichischen Teilnehmer. Man kann jedenfalls mit größter Zuversicht in die Zukunft blicken.

1.AUT 7:38,03 2.DEN1 7:41,82 3.SWE1 7:43,03
4.HUN 7:44,35 5.MEX 7:45,35 6.DEN2 7:47,40

LM 2-: A.CHERNIKOV, M.STICHAUNER

Bei nur 6 gemeldeten Booten ging es für unsere Burschen zunächst im ersten Rennen nur um die Bahnverteilung für das Finale. Es war ein gutes Rennen der beiden, in dem sie über die gesamte Strecke auf Platz 4 ruderten.

1.SRB 6:48,09 2.DEN2 6:51,07 3.DEN1 6:52,61
4.AUT 6:56,80 5. JPN 6:58,03 6.GER 7:01,72

Im **Finalrennen** hielt unser Zweier zunächst Platz 2, um vor der 1000m Marke auf den 4 und schließlich auf den undankbaren letzten Platz zurückzufallen. Allerdings waren die Abstände zwischen 3. und 6. ziemlich eng und die gefahrene Zeit bemerkenswert gut. Trotz dieser schlechten Platzierung zeigten Sacha und Michi wieder ihre international Klasse und haben damit wieder nachdrücklich ihren Platz im leichten Achter bestätigt, der beim Weltcup in Luzern um die WM Qualifikation antreten wird.

1.SRB 6:37,12 2.DEN1 6:43,57 3.DEN2 6:47,98
4.JPN 6:50,03 5. GER 6:50,09 **6.AUT 6:51,59**

LM 1x: CH.SCHWARZL

14 Einer waren am Start, davon alleine 5 aus Österreich. 3 Vorläufe waren notwendig, aus denen jeweils die ersten beiden ins Semifinale einzogen. Im 2.Vorlauf traf Christoph auf übermächtige Konkurrenz (immerhin sowohl der spätere Sieger und Zweitplatzierte im Finale A) und kam nicht über den 4.Platz hinaus, womit er mit der insgesamt nur 10. besten Zeit in den Hoffnungslauf musste.

1.NZL 7:01,08 2.CZE 7:07,31 3.AUT1 (F.Berg/NAU) 7:11,92
4.Schwarzl 7:22,54 5.HKG2 7:28,15

Durch seinen dritten Rang im Hoffnungslauf, den er sich nach schwachem Beginn erst auf der 2.Streckenhälfte sicherte, konnte Schwarzl das Semifinale erreichen.

1.SVK 7:23,41 2.AUT4 (Rabel/NOR) 7:24,90
3.Schwarzl 7:25,53 4.HKG2 7:31,26 5.FIN 7:32,24

Im **Semifinale** lief es für Christoph nicht nach Wunsch, war er doch schon nach 500m schon 2 Längen hinter dem 5. Er konnte dann auch nicht mehr entscheidend zulegen und beendete das Rennen als sechster, womit er ins Finale B einzog.

1.NZL 7:12,64 2.GBR 7:14,97 3.AUT1(Berg/NAU) 7:16,56
4.GER3 7:23,92 5.SVK 7:39,55 **6.Schwarzl 7:41,47**

Auch im **Finale B** konnte sich Christoph nicht mehr entscheidend steigern und so blieb er auch hier hinter seinen Gegnern wieder deutlich zurück.

1.SVK 7:36,09 2.AUT4(Rabel/NOR) 7:39,57
3.AUT2(Sigl/OTT) 7:39,75 4.GER3 7:43,26
5.GER1 7:44,66 **6.Schwarzl 7:56,92**

SCHULRUDERN 2009

von Raimund Haberl

Das 19.Landesfinale des Schulruderbewerbs der Wiener Schulen fand am 12.6.2009 auf der Alten Donau statt und wurde vom Wiener Ruderverband ausgerichtet.

Hatten wir im Vorjahr nur 1 einziges Boot am Start, war es heuer 3. Damit konnten wir die größte Zahl an Mannschaften aller Wiener Vereine stellen (ARG 2, STA 1). Daraus wird ersichtlich, dass die Gesamtteilnehmerzahl vom Vorjahr (8) zu heuer (6) wieder zurückgegangen ist. Betreut wurden die Mannschaften von Ileana Pavel und Maria Meidl.

Alle „unsere“ drei Boote konnten ihr Rennen siegreich beenden und sich damit für das Bundesfinale qualifizieren.

SCHÜLER 4x+ (JAHRGANG 1995 UND JÜNGER)

1. Schulschiff-Bertha von Suttner (LIA) (J.Ph.Savoye, Ph.Schuster, M.Miletic, D.Hodulik, Stfr. P.Rössler)	2:02,5	2.Heustadelgasse (STA)	2:04,2
--	--------	------------------------	--------

SCHÜLERINNEN 4x+ (JAHRGANG 1995 UND JÜNGER)

1. Steinbrechergasse (LIA) (M.Th.Hufnagel, D.Fasan, B.Ünlü, V.Pechhacker, P.Rössler, Stfr. P.Rössler)	1:37,3	2.KMS Herzgasse (ARG)	2:03,5
		3.KMS Herzgasse (ARG)	2:20,2

SCHÜLER 4x+ (JAHRGÄNGE 1993 UND 1994)

1.Steinbrechergasse (LIA) (M.Schrenk, P.Stacker, B.Jagersberger, M.Glaubenkranz, Stfr. B.Ünlü)	1:42,3
---	--------

Das 19.Bundesfinale, am 19.6.2009 ebenfalls in Wien, war dann nicht so erfolgreich. Aber immerhin konnten unsere Schülerinnen den zweiten Platz belegen, ein Erfolg, wie wir ihn schon lange nicht mehr hatten. Den beiden Schüler-Teams ging es nicht so gut, aber es war doch schon das Erreichen des Bundesfinales ein Erlebnis für sie und eine Bestätigung der guten Arbeit bei der LIA.

SCHÜLER 4x+ (JAHRGANG 1995 UND JÜNGER)

1.Kärnten (VIL)	1:17,0	5.Wien (STA)	1:29,0
2.OÖ (WEL)	1:20,2	6.OÖ (OTT)	1:34,9
3.Vorarlberg (WIL)	1:21,7	7.Wien (LIA) Savoye, Schuster, Miletic, Hodulik, Stfr.Rössler	1:39,4
4.Kärnten (VIL)	1:23,1		

SCHÜLERINNEN 4x+ (JAHRGANG 1995 UND JÜNGER)

1.OÖ (WLI)	1:18,2	5.Vorarlberg (WIB)	1:28,9
2.Wien (LIA) Hufnagel, Fasan, Ünlü, Pechhacker, Stfr. Rössler	1:25,3	6.Salzburg (RCW)	1:29,6
3.OÖ (SYR)	1:27,6	7.Wien (ARG)	1:41,3
4.Vorarlberg (WIB)	1:28,0		

SCHÜLER 4x+ (JAHRGÄNGE 1993 UND 1994)

1.NÖ (WAL)	1:10,7
2.Vorarlberg (WIB)	1:12,9
3.Salzburg (RCW)	1:19,6
4.Wien (LIA) Schrenk, Stacker, Jagersberger, Glaubenkranz, Stfr. Ünlü	1:35,1

54.INTERNATIONALE RUDERREGATTA BLED**12.- 14.6.2009**

von Raimund Haberl

Unsere SeniorInnen St.Borzacchini, A.Chernikov, M.Stichauner und Ch.Schwarzl sowie die JuniorInnen K.Beinhofner und N.Zwillink sowie Ch.Pühringer, Ch.Krofitsch, A.Gruber, A.Leitner, S.Ostermann und J.Glade nutzten diese Regatta für eine weitere internationale Standortbestimmung.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse unserer SeniorInnen B muss natürlich die Tatsache berücksichtigt werden, dass sie sich hier an Senior A Rennen beteiligten.

Die Regatta begann schon am Freitag mit Vorläufen für die Finali am Samstag vormittag. Am Samstag nachmittag waren dann die Vorläufe für die Finali am Sonntag.

JW A2x: N.ZWILLINK, K.BEINHOFNER

Am 1.Tag (11 Boote) gelang unserem Zweier durch einen 3. Platz im Vorlauf der Einzug ins Finale A am Samstag, wo sie sich mit dem letzten Platz (7:55,39) begnügen mussten, knapp 20 Sek. hinter den Siegerinnen aus Kroatien.

Am 2. Tag bei 13 Booten genügte ein 3.Vorlaufplatz (in der 8. besten Zeit) nicht für den Finaleinzug. Im Finale B wurde es dann der 3.Rang.

Zwei weitere Österr. Zweier (Steinecker/Wahlmüller, Haginger/Sapper) waren an beiden Tagen vor unseren Mädchen platziert.

LM 1x: CH.SCHWARZL

Am ersten Tag waren 16 Einer am Start. Im 2.Vorlauf wurde Schwarzl dritter (7:24,33) in der insgesamt 6. besten Zeit aller drei Vorläufe. Damit kam er ins Finale B, in dem er den 3.Platz belegte, etwas mehr als 6 Sek. hinter dem Sieger J.Hellmeier. Sieger im Finale A. F.Berg (NAU) vor D.Sigl (OTT) und Ch.Rabel (NOR).

Am 2.Tag (10 Boote, Christoph einziger Österreicher) holte sich Christoph den Sieg im 1.Vorlauf, im Finale erreichte er in 7:35,22 mit etwa 5,5 Sek. Rückstand auf den Sieger als Dritter das Ziel.

**JM B2x: J.GLADE, S.OSTERMANN**

Am ersten Tag (12 Boote) gelang mit einem 3. Rang im Vorlauf (7:03,95, 6.beste Zeit) die Qualifikation für das Finale A. Dort zeigten Jona und Sebastian eine tolle Leistung und wurden mit knapp 10 Sek. Rückstand Dritte (7:01,08).



Der 2.Tag (15 Boote) brachte den beiden einen 2.Vorlaufplatz in der insgesamt 4.besten Zeit (7:13,41). Im Finale wurde es dann der 5.Platz in 7:13,87, 13 Sek. hinter den kroatischen Siegern.

M 2-: A.CHERNIKOV, M.STICHAUNER

8 Boote waren am ersten Tag am Start und unser Zweier schlug sich gegen die schwere Konkurrenz hervorragend. Nach ihrem Sieg im Vorlauf stellten sie ihre Klasse durch einen dritten Platz im Finale wieder einmal unter Beweis, und das in der ausgezeichneten Zeit von 6:43,41 (etwa 5 Sek. Rückstand auf die Sieger).

JM 4-: CH.PÜHRINGER, CH.SCHELCH (OTT), C.AUERSPERG (WLI), CH.BERGER (OTT), CH.KROFITSCH, A.GRUBER, A.LEITNER, A.KOLMANN (STA)

Am Samstag traten 2 Vierer mit LIA Beteiligung gegen 3 weitere aus Ungarn und Slowenien an, wobei die Mannschaft mit Pühringer (6:33,52) 7 Sek. hinter dem Sieger Vierer wurde und den fast reinen LIA-Vierer (6:42,64) auf den 5.Platz verwies.

Am Sonntag waren wieder 5 Mannschaften am Start (Pühringer und sein Team hatten abgemeldet) und der Vierer mit den 3 LIAnesen an Bord wiederholte seine Platzierung vom Vortag, wobei mit der Zeit von 6:48,63 der Rückstand auf den Sieger größer war als am Vortag.

Man darf schon gespannt sein auf die Vorstellung der beiden Vierer beim Relationsrennen am 26.6. zur Qualifikation für U23 WM, JuniorInnen WM und Coup d.I. Jeunesse.

W 2x: ST.BORZACCHINI, M.TAUPE-TRAEER (NAU)

Steffi feierte mit ihrer routinierten Partnerin am Samstag einen ungefährdeten Sieg vor drei weiteren österreichischen Mannschaften (Pühringer/Lobnig M., Farthofer/Wolfsberger, S., Sperrer Ch./Sperrer A.) in der sehr guten Zeit von 7:00,14. Die beiden dokumentierten damit einmal mehr ihr hohes Können. Insgesamt nahmen 6 Boote am Rennen teil.

Das Ergebnis vom Sonntag, genauso wie die Anzahl der Starter waren ein Spiegelbild des Samstags, wieder ein deutlicher Sieg 7:16,00), unseres“ Zweiers, diesmal vor 2 österr. Zweiern (Pühringer/Lobnig, Sperrer/Sperrer).

**M 8+ : G.HEIZINGER (DOL), A.RATH (PÖG), M.HAGER (GMU), A.CHERNIKOV, M.STICHAUNER, D.SIGL (OTT), B.SIEBER (STA), CH.RABEL (NOR), STM. J.HOFMAYER**

Die Aufgabe des Österr. Leichtgewichtsachters war diesmal nicht leicht, da die Gegner durchwegs Schwere waren.

Am Samstag waren nur 2 Achter am Start, D und AUT. Der Österr. Achter wurde 2 in der Zeit von 5:57,06.

Am Sonntag war der Achterlauf mit 6 Booten viel besser besetzt. D siegte in 5:37,25, AUT wurde 5. mit etwa 13 Sek. Rückstand

W 1x: R.HUTTARSCH (WIB)

Am Samstag wurde sie 4. im Finale A und konnte am Sonntag das Finale B gewinnen.

WIENER SPRINTREGATTA (DONAUBUND)

von Raimund Haberl

21.6.2009

Die Streckenlänge betrug ca. 300m und führte auf der Kaisermühlener Seite der Alten Donau Strom abwärts bis zum Bootshaus des Veranstalters Donaubund. Unter der Leitung von Christian Rutka ging dieser Sprintbewerb bei wunderschönem, warmem Sommerwetter mit insgesamt 44 Rennen über das Wasser, davon 14 mit LIA Beteiligung. 10 Vereine nahmen teil.

Sehr erfreulich aus LIA Sicht war die größere Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die zum Teil schon recht gut mit den GegnerInnen mithalten konnten, zum Teil aber aufgrund fehlender Rudererfahrung noch größeren Rückstand auf die Besten hatten. Herausragender Schüler war Max Lehrer mit seiner Zeit, mit der er auch bei älteren Klassen mithalten hätte können.

Mit nur 5 Siegen blieben wir heuer weit hinter unserem Vorjahrsergebnis von 10 Siegen, diese sind gemeinsam mit allen anderen Resultaten in folgender Tabelle zusammengestellt.



SchW 2x	A.Manoutscheri, L.Altenhuber		3.	1:22,17
	A.Animashaun, M-Th.Hufnagel		5.	1:27,39
SchM 1x	M.Lehrer	2.Abt	1.	1:01,70
W 2x	K.Beinhofer, N.Zwillink		2.	1:03,44
MM A1x	Ch.Garhöfer		3.	1:04,20
MM B1x	M.Schreiner		1.	1:02,07
SchM 2x	P.Szauter, P.Simroth	1.Abt	3.	1:27,14
	Ch.Seifriedsberger, B.Vago	2.Abt	3.	1:13,54
JW 2x	K.Beinhofer, N.Zwillink		2.	1:04,49
M 2x	M.Pfaffeneder, P.Pogats (DOW)		3.	0:59,14
MMC 4x	M.Zwillink, Ch.Garhöfer, M.Schreiner, H-J.Küng		1.	0:54,99
JWA 1x	N.Zwillink		2.	1:12,86
	K.Beinhofer		3.	1:18,01
SchM 4x+	P.Szauter, P.Simroth, Ch.Seifriedsberger, B.Vago, Stm. M.Seifriedsberger		1.	1:05,32
M 4x	M.Pfaffeneder, P.Pogats (DOW), M.Wallner, Ph.Mannsbarth (DOW)		3.	0:56,58
MM B2x	M.Schreiner, H-J.Küng		2.	1:01,44
MMix B2x	A.Stoni, M.Schreiner		3.	1:05,06
SchW 4x+	A.Animashaun, M-Th.Hufnagel, A.Manoutscheri, L.Altenhuber, Stm. M.Seifriedsberger		2.	1:16,45
M 8+	M.Pfaffeneder, M.Wallner, A.Juschitz, M.Böhm, H.Böhm, P.Pogats (DOW), Ph.Mannsbarth (DOW), K.Ivanics (STA), Stfr. T.Torday		3.	0:53,49
Mix 8+	E.Meidl, N.Zwillink, K.Beinhofer, L.Grieshammer (STA), A.Juschitz, M.Pfaffeneder, P.Pogats (DOW), Ph.Mannsbarth (DOW), Stfr. T.Torday		1.	0:51,26

ZWISCHENSTAND IN DER ÖVM 2009

Die einzelnen Bewerbe der ÖVM 2009 sind im LIA Boten 1/2009 genau aufgelistet.

Nach Absolvierung von 6 der insgesamt 13 Bewerbe hat die LIA schon einen schönen Vorsprung vor ihrem schärfsten Verfolger Ottensheim. Letztes Jahr hatten wir nach den ersten 6 Bewerben 87 Punkte gegenüber 79 von Ottensheim, also viel weniger Vorsprung.

Platz	Klub	% Mitgl	ÖIM	KLB	VRC	Klag	Schul	Traun	VST	ÖVMSTM	Wanderf	Fa/Äqu	ÖSM	ÖJM	Ges
1	LIA	11,05	16,46	6,90	17,61	18,99	13,05								84,06
2	OTT		14,64	17,82		15,23	4,35								52,04
3	STA	1,11	5,45	10,35	8,60	12,03	4,35								41,89
4	ARG	5,52	2,75	4,60	14,47	3,42	8,69								39,45
5	WIB	3,00	4,42	1,72			21,73								30,87